

WASSERBURG BAD VILBEL

# Beschützt Theater spielen unter 20 Tonnen Stahl

VON THORSTEN WINTER - AKTUALISIERT AM 07.05.2023 - 09:42



**Die monatelangen Bauarbeiten am Dach über der Bühne in der Burg in Bad Vilbel sind rechtzeitig zum Beginn der neuen Festspielsaison abgeschlossen. Die Tribüne ist fast fertig.**

**W**er die Wasserburg in **Bad Vilbel** von innen kennt, dürfte aus Anlass eines Besuchs in diesen Tagen aufmerken. Das eine oder andere „Wow“ aus dem Mund von Gästen erhofft sich Bürgermeister Sebastian Wysocki (CDU) sogar. Denn Arbeiter haben in den vergangenen Monaten nicht nur für eine neue Bühne gesorgt – besonders augenfällig ist das neue Dach. Es misst 250 Quadratmeter, besteht aus Stahl und wiegt 19,5 Tonnen. Die Gründung reicht teilweise hinunter auf 12,5 Meter unter dem Boden. Zu diesem Zweck ist ein halbes Dutzend Bohrpfähle in den Boden gerammt worden. Das neue Dach überdeckt nicht nur die etwa 145 Quadratmeter große Bühne, sondern zudem Teile des Palas und der Burgmauer.



### Thorsten Winter

Korrespondent der Rhein-Main-Zeitung für Mittelhessen und die Wetterau.

+ Folgen



Festspielintendant und Kulturamtsleiter Claus-Günther Kunzmann sagte am Freitag während der Präsentation der Ergebnisse des Umbaus: „An die neuen Formen, die neuen Höhen, werden wir uns gewöhnen müssen.“

Das Dach schmiege sich aber als modernes Bauwerk in das historische Gemäuer ein, sagte er und äußerte sich froh und glücklich. Die beiden Säulen mitten auf der Bühne sind Geschichte. Die Arbeiten an Dach und Bühne sind rechtzeitig vor Beginn der neuen Saison fertig geworden.

Die Festspiele haben am Freitag Abend mit dem Stück „Achtsam morden“ begonnen. Es wird aber nicht auf der großen Bühne in der Wasserburg gegeben, zumal die neue Tribüne noch nicht ganz vollendet ist. So dient der für 87 Gäste ausgelegte Theaterkeller als Schauplatz des Kassenschlagers. Auch in diesem Gewölbe haben Arbeiter sichtbar Hand angelegt. Handwerker haben je Reihe dem Komfort dienende Stufen eingebaut. Sie sollen eine bessere Sicht auf die Bühne gewährleisten. Das kommt besonders kleinen Besucherinnen und Besuchern zugute.

## Neues Dach wirkt höher

Wysocki dankte vor allem Kunzmann, der außer den Bauarbeiten an der Burg auch den Fortgang im neuen Kongresszentrum Vilco beaufsichtigte, sowie den am Bau beteiligten Männern und Frauen, nicht zuletzt dem Architekten Berthold Scharrer aus Frankfurt. Wie Scharrer hervorhob, habe sein Büro vor einer besonderen Aufgabe gestanden. Er nannte beispielhaft die Bezugslinien zwischen dem Bühnenraum und der Tribüne. Der historische Bauweise unterschiedliche Höhen auf, und kein Nagel dürfe in die Mauern geschlagen werden. Mit Blick auf die Statik sei über die Pfahlgründung sehr lange beraten, gemessen und geplant worden. Die sechs Pfähle in den Boden zu rammen, habe dagegen nur einen halben Tag in Anspruch genommen, blickte der Architekt zurück. Das neue Dach wirke aus Zuschauersicht höher und offener als vorher.

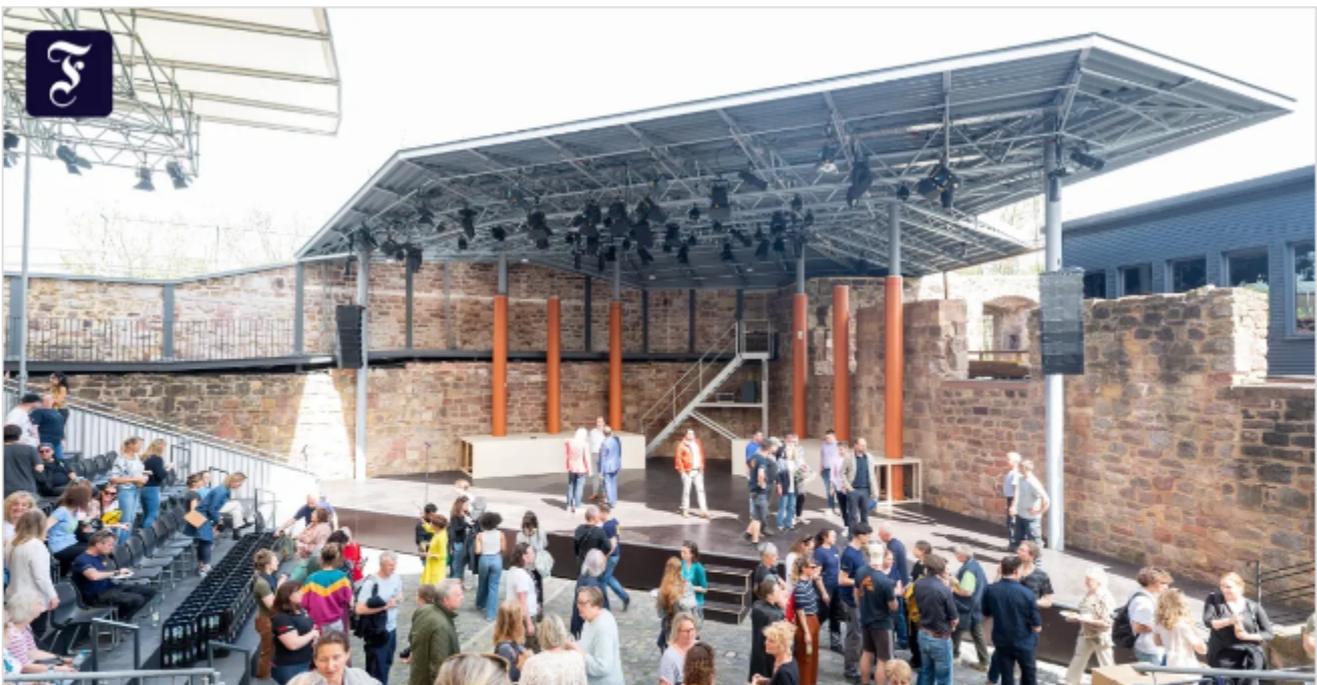
Scharrer erinnerte auch an die durch den Ukrainekrieg erzwungene Notwendigkeit, beim Bau der Bühne umzuplanen. Ursprünglich habe er Bodenplatten aus russischer Produktion angefragt. Gleichwohl liefen die Bauarbeiten „präzise, passgenau und tagesgenau in Ablauf und Fertigstellung“ ab, wie der Architekt hervorhob.

# Metallgitter gegen wühlende Nutrias

Aber nicht nur im Innenraum der Burg hat sich einiges getan. Seit dem Herbst nahmen sich fachkundige Kräfte des Wassergrabens und des Ufers an. Der Anlass: Die Böschung war mit der Zeit abgesackt. Dies war unter anderem der Wühlarbeit von sich in der Vergangenheit dort tummelnden Nutrias geschuldet. In die Erde eingearbeitete engmaschige Metallgitter sollen die Nager fortan fernhalten und die Böschung schützen. Zudem hatten Wurzeln und Frost die Einfassungen am Burggraben beschädigt.

Nicht zuletzt erschien der Ablauf des Grabens zur Nidda ziemlich marode. Abhilfe soll ein sogenannter Teichmönch schaffen. Eine solche Konstruktion kann mit Stau-Brettern den Wasserspiegel konstant halten. Sie ermöglicht, Wasser ganz oder teilweise abzulassen. Nach den Worten von Bürgermeister Wysocki hat die Stadt in sämtliche Arbeiten rund zwei Millionen Euro investiert.

Quelle: F.A.Z.



## **Burgfestspiele: Neues Dach der Burg in Bad Vilbel fertig**

Die monatelangen Bauarbeiten am Dach über der Bühne in der Burg in Bad Vilbel sind rechtzeitig zum Beginn der neuen Festspielsaison abgeschlossen. Die Tribüne ist fast fertig.

 FAZ.NET /